

Börsen-Beben ohne größere Auswirkungen auf Commodities

09.02.2018 | [Frank Schallenger \(LBBW\)](#)

Performance und Indizes

Die jüngste Talfahrt an den internationalen Börsen hatte auf die Rohstoffmärkte nur geringe Auswirkungen. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) fiel zwar wieder unter die Marke von 360 Punkten zurück. In der Summe hielten sich die Preisrücksetzer jedoch in Grenzen. Seit Jahresbeginn konnten vor allem Nickel, WTI und Zink (+4 bis +5%) zulegen. Die kräftigsten Abschlüsse waren bei US-Erdgas, Aluminium und bei Kupfer (-4 bis -6%) zu verzeichnen.

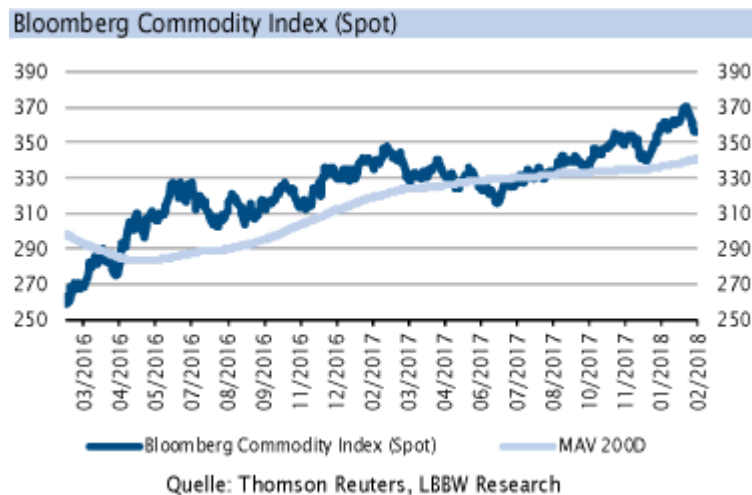
Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)				
	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	355,60	-3,01	-0,52	-1,05
Bloomberg Commodity Index ER	87,01	-3,18	-0,78	-1,31
Bloomberg Energie ER	36,83	-6,76	-2,97	-8,17
Bloomberg Industriemetalle ER	134,24	-3,92	-0,96	24,19
Bloomberg Edelmetalle ER	172,58	-2,74	-1,46	8,97
Bloomberg Agrar ER	48,31	0,70	1,83	-10,41
Bloomberg Softs ER	39,33	0,65	-4,57	-20,63
Bloomberg Vieh ER	29,85	-2,66	-0,53	3,03
S&P GSCI Spot	438,06	-4,82	-1,28	-0,99
S&P GSCI ER	241,71	-5,02	-1,40	-1,11
Bloomb. Com. ex Agrar ER	105,63	-5,01	-2,09	-2,67
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	89,34	-4,07	-1,07	0,65
LBBW Rohstoffe Long Short ER	120,03	-0,26	0,75	2,29
Prognosen				
	Aktuell	Q1/18	Q2/18	Q4/18
Bloomberg Commodity Index (Spot)	355,60	360	370	380
Rohöl (Brent)	64,59	65,00	65,00	70,00
Gold	1.316	1.350	1.400	1.400
Silber	16,35	18,00	19,00	19,00

Änderungen zur Vorwoche sind mit (*) gekennzeichnet

Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Marktkommentar: Fundamentaldaten sprechen weiter für steigende Rohstoffpreise!

Die jüngsten Turbulenzen an den Finanzmärkten haben auch bei den Rohstoffen für eine leichte Korrektur gesorgt. Allerdings hielten sich die Preisabschlüsse in Grenzen. Tatsächlich sprechen die Fundamentaldaten am Rohstoffmarkt auch weiterhin für steigende Preise.



Am Ölmarkt ist der Preis für Brent auf ein 5-Wochen-Tief zurückgefallen. Zuletzt brachten Meldungen über eine starke Ausweitung der US-Ölförderung die Preise unter Druck. Nach Angaben der EIA soll der US-Output im laufenden Jahr durchschnittlich um knapp 1,25 mbpd zulegen. Ob die Förderung sich tatsächlich so dynamisch entwickelt, ist jedoch fraglich. Der seit Sommer 2017 stagnierende Rig Count in den USA in Zusammenhang mit den unverändert niedrigen Investitionen in der Ölindustrie spricht eher für eine nachlassende Dynamik der Ölförderung in den USA.

Die globale Ölnachfrage dürfte 2018 aufgrund des soliden Weltwirtschaftswachstums rund 1,5 mbpd zunehmen. Die OPEC und Russland halten an ihrer Vereinbarung zur Drosselung des Outputs mindestens bis Ende des Jahres fest. Insofern dürfte auch eine stärkere Ausweitung der US-Förderung nicht ausreichen, um das aktuelle Angebotsdefizit am Ölmarkt auszugleichen.



In Zeiten turbulenter Finanzmärkte schlägt sich Gold in der Regel besser als Silber. So auch dieses Mal. Der Silberpreis fiel zuletzt sogar unter die Marke von 16,50 USD zurück. Die Angebotsseite bei Silber stagniert weiterhin. Dagegen sollte auf der Nachfrageseite insbesondere der Industriebedarf an dem Edelmetall zulegen. Auch das Gold/Silber-Ratio signalisiert die Attraktivität von Silber. Wenn die Relation in der Vergangenheit bei Werten um die 80 lag, waren Silberinvestments im Verhältnis zu Anlagen in Gold meist die bessere Wahl.

© Dr. Frank Schallenberg
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des

Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/64930--Boersen-Beben-ohne-groessere-Auswirkungen-auf-Commodities.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).